■

Erklärung ILO-Kernarbeitsnormen – Natursteine

Maßnahme: _____

Leistung: _____

Vergabe-Nr.: _____

Dieses Formblatt erfordert zwingend Angaben durch die/den Bieter_in und ist den der Vergabestelle zu übersendenden Angebotsunterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Natursteine sind in besonderem Maße von Verstößen gegen die unten aufgeführten Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) betroffen:

- Abschaffung der Kinderarbeit (ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182)
- Beseitigung der Zwangsarbeit (ILO-Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105)
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen (ILO-Übereinkommen Nr. 87 und Nr. 98)
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (ILO-Übereinkommen Nr. 100 und Nr. 111)

1. Ich erkläre, dass für die o.g. Baumaßnahme/ Leistung:

- Natursteine vorgesehen sind, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.
- keine Natursteine verwendet werden, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

2. Im Falle der Herstellung bzw. Bearbeitung der Natursteine in Afrika, Asien oder Lateinamerika verpflichte ich mich, die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sicherzustellen.

3. Als Nachweis dafür, dass die angebotenen Natursteine unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gefertigt wurden, werde ich dem Auftraggeber im Falle der Beauftragung rechtzeitig vor Ausführung ein geeignetes Zertifikat oder Label von einem unabhängigen Dritten (Xertifix, Win=Win Fair Stone oder gleichwertig) produktbezogen vorlegen. Von folgendem unabhängigen Dritten beabsichtige ich ein Zertifikat/ Label vorzulegen:

Name: _____

Anschrift: _____

4. Soweit Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen in Bezug auf Natursteine aus den relevanten Herstellungsgebieten/-ländern auf Nachunternehmer übertragen werden, verpflichte ich mich, die Beachtung und Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen unter Verwendung der vorliegenden Erklärung mit dem Nachunternehmer zu vereinbaren.

5. Die vorstehend abgegebenen Erklärungen werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil.
Ich bin mir/ Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, zum Ausschluss während des laufenden Vergabeverfahrens führt.

Verstößt die/der Auftragnehmer_in gegen eine der in Ziffer 1. bis 4. genannten Verpflichtungen, handelt es sich um einen schwerwiegenden Pflichtenverstoß, der den Auftraggeber zum Rücktritt vom Vertrag oder zur fristlosen Kündigung berechtigt.

Weitere Ansprüche bleiben unberührt.